Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 248. Donnerstag, den 23. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Oktober 1834.

Die Herren Kaufleute vom Berg aus Remscheid von Marienwerder und Schlötcke aus Berlin von Bromberg, die Herren Gutsbesitzer v. Koß und Major v. Koß aus Zelasen ebendaher, log. im engl. Hause. Herr Prem.-Lieutenant Past aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

1. Das Kämmerei-Vorwerk Krams, aus 69 Morgen 49 □Ruthen Preuß. Maaß an Wiesenland, für dessen Flächenmaaß jedoch keine Gewähr geleistet wird, soll nebst dazu gehörigem Wohnhause und Kathe für zwei Familien in einem

Montag, den 24. November Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Lizitationstermine auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1835 ab in Pacht ausgethan werden. Die Bedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Kaufmann Johann Theodor Küpke und die Jungfrau Heinriette Caroline Schaper haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter hinsichts des eingebrachten Vermögens ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 20. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Pächter Nathanael Gottlieb Erasmus aus Gottswalde, hat beim Eintritt seiner Großjährigkeit mit seiner Ehefrau Carolina Dorothea geb. Gnoycke die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Schneidermeister Johann Benjamin Ewert und dessen Braut, die Jungfer Johanna Wilhelmine Rohde, die unter Eheleuten hieselbst stattfindende Gütergemeinschaft in Ansehung der Substanz ihres gegenwärtigen Vermögens, sowie desjenigen, was ihnen künftig durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle zugewendet werden dürfte, mittelst des unter dem 10. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrages ausgeschlossen haben, dergestalt, daß nur der Erwerb während der Ehe gemeinschaftliches Eigenthum werden soll.

Danzig, den 14. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

5. Gestern Abend 6½ Uhr entschlief in Folge einer Unterleibs-Entzündung unser ältestes Kind Emilie Henriette im 16ten Monate ihres Alters. Dieses zeigen mit betrübtem Herzen unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Praust, am 22. Oktober 1834. Carl Bolt nebst Frau.

Anzeigen.

6. Bei der Redaction des Dampfboots sind beim Schluß der Sammlung für die Tützer noch eingegangen: 244) P. 10 Sgr. — 245) C. L. 1 Rthl. — 246) J. V. Z. 25 Sgr. — 247) D. K . . . r 1 Rthl. 20 Sgr. — 248) L. Schmidt 1 Rthl. — 249) O. O. B. 10 Sgr. — 250) A. G. 15 Sgr. — 251) „Was ihr gethan habt einem unter diesen meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir gethan. Matth. 25., V. 40 — 15 Sgr. — 252) Von der 5ten Kompagnie des Königl. Hochll. 5ten Infanterie-Regiments 5 Rthl. 15 Sgr. 4 Pf.

7. **Frachtgesuch.**

Schiffer Klaue ladet nach Berlin, Magdeburg, Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz, Schäferei № 46.

8. Einem verehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am nächsten Sonnabend den 25. Oktober in dem Saale des Artushofes ein Conzert geben werde, wovon die Zettel das Weitere besagen werden. Theodor Stein.

9. Es wird hiermit Jedermann gewarnt auf meinen Namen irgend etwas ohne gleich baare Bezahlung verabfolgen zu lassen, weil ich sonst für nichts aufkommen werde.

Danzig, den 21. Oktober 1834. v. Wegern, Major im Ingenieur-Corps.

10. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Scheibenrittergasse nach dem altstädtschen Graben vom Holzmarkt kommend rechts in № 1326., beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

J. S. Jäger, Kürschner.

11. Der Unterzeichnete beehrt sich die Verlegung seiner Wohnung nach der Heil. Geistgasse № 925. hiermit ergebenst anzuzeigen. Dr. Kaplinsky, prakt. Arzt

12. **Chokolade durch Dampfkraft oder mittelst Dampf-Maschienen verfertigt in der Chokoladen-Fabrik des Königlichen Hoflieferanten Theodor Hildebrand in Berlin.**

Um den Debit meiner Chokoladen-Fabrikate möglichst zu erweitern und den resp. Consumenten den Ankauf derselben zu erleichtern habe ich, neben der in Danzig bereits bestehenden Haupt-Niederlage noch eine dergleichen errichtet, welche die Herren Pape & Braune daselbst zu übernehmen bereit gewesen sind. Meinem Grundsatz treu, nur ein reines unverfälschtes und von allen fremdartigen Ingredienzien freies Fabrikat zu liefern, lege ich einem geehrten Publikum meine Chokoladen, welche nur von den besten Indischen Produkten verfertigt sind, zur geneigten Prüfung vor, hoffend, durch reelle Waare und billige Preise mich eines recht beträchtlichen Absatzes erfreuen zu dürfen.

Die Herren Pape & Braune sind bereits mit allen Sorten aufs vollständigste assortirt und verkaufen solche zu Fabrikpreisen das Pfund 7½, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 22 und 25 Sgr., wobei sie Käufern von Parthien dieselben Vortheile gewähren wie sie die Fabrik zugesteht, worüber mein Preis-Courant, den die Herren Pape & Braune jedermann auf Verlangen gern ertheilen werden, näher unterrichtet. Ich bitte nun, auch dieser Niederlage Vertrauen zu schenken und die Herren Pape & Braune mit Aufträgen zu beehren, welche dieselben bestens auszuführen stets bemüht sein werden. Berlin, im September 1834.

Theodor Hildebrand,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs.

Auf vorstehende Anzeige des Königl. Hoflieferanten Herrn Hildebrand Bezug nehmend, ermangeln wir nicht das ausgezeichnet schöne Fabrikat desselben den geneigten Abnehmern bestens zu empfehlen.

Pape & Braune, Hundegasse № 281.

13. Ein braungefleckter Hühnerhund von ächter Raçe, undressirt und 7 Monat alt, steht zum Verkauf Langenmarkt № 498. Danzig, den 21. Oktober 1834.

14. Das in Strohteich belegene Grundstück, bestehend aus:
dem Gasthause zum weißen Schwan,
mehreren Familien-Häusern welche zu 22 verschiedenen Wohnungen eingerichtet sind, und
einem Holzfelde mit einem umzäunten Holzhof,
ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man am Fischerthor № 130.

15. Dem Königl. Kompagnie-Chirurgus im 4ten Inf.-Regiment Herrn Kastner statte ich für seine thätige ärztliche und uneigennützige Bemühungen, welche er als Menschenfreund an mir gezeigt hat, den ergebensten Dank ab.

M. Grim, Steyerscher Alpensänger.

Etablissement.

16. Ich erlaube mir Einem hochgeehrten Publikum und resp. Gästen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Speise-Anstalt vom Langenmarkt „zum englischen Hofe" genannt, nach dem Schnüffelmarkt № 712. von heute ab, verlegt habe; woselbst ich jetzt nicht nur des Mittags, sondern auch mit Abendessen aufwarten werde. Wobei ich gleichzeitig die gehorsamste Versicherung mir erlaube, daß ich für reelle Bewirthung stets bemüht sein werde. Woselbst auch für einzelne Personen meublirte Zimmer zu vermiethen sind.

Danzig, den 23. Oktober 1834. Elisabeth Suß.

17. Das Haus Holzgasse № 27., bestehend aus 7, mehrentheils aneinander hängenden Zimmern, Einfahrt, Stall und Garten, ist billig zu verkaufen und darf nur ein Viertel der Kaufsumme abgezahlt werden. Das Nähere hierüber Poggenpfuhl № 240.

18. Das Haus Frauengasse № 878. mit 6 Stuben, Kammern, Boden, Keller u. für 2 Familien bequem eingerichtet, ist aus freier Hand zu verkaufen und gleich zu beziehen, oder auch im Ganzen zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 241.

19. Heute Abend offerire ich Hasenbraten a Portion 4 Sgr., auch habe ich eine meublirte Stube zu vermiethen. Satzkowsky, Pfefferstadt № 119.

Vermiethungen.

20. Die sehr angenehm belegene 1ste Oberwohnung des, aus dem Petershager Thore kommend, 1sten Hauses, bestehend aus 2 Zimmern, eigener Küche, Keller und Boden, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Nachricht beim Zimmermeister Müller, Pfefferstadt № 260.

21. Frauengasse № 902. ist eine Hangestube und Küche an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

22. Donnerstag, den 23. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln,

welche vor kurzer Zeit mit Capitain de Bör von Amsterdam angekommen sind.

23. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 106, 68, 64, 83, 94, 97, 102, 84, 87, 103. **10 Kisten gelben Havanna-Zucker,** welche im Schiffe Venus, Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

24. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Rhode im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 96, 97. 2 Fäßer Laguaira-Caffee, welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekomen sind.

25. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 186, 187. 2 Fäßer Maryländer Tabaksblätter welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

26. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3½ Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Speicher „die eherne Schlange" in der Flachsgasse neben dem Königl. alten Seepackhofe belegen, in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 1, 2, 28, 29. 4 Fäßer Kaffee, welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

27. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3½ Uhr, werden die Mäkler Richter und Rhode im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Speicher „das rothe Kreuz" in der Judengasse in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Zahlung unversteuert verkaufen:

№ 93 bis 97. 5 Fäßer Kaffee, welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. *Pecco-, Congo-, Gumpowder-, Kayser-, Haysan- und Haysanchin-Thee werden bei schöner Qualität zu billigen Preisen verkauft, Hundegasse No. 281. bei Pape & Braune.*

29. Trockner **brückscher Torf** aus dem Siebensbruch, so wie **hochländisches büchen** und **fichten** Brennholz in Kloben auch kleingehauen, wird in ganzen, halben Klaftern und Körben zu billigen Preisen in meiner Niederlage Schäferei neben dem Seepackhofe, verkauft. Bestellungen hierauf werden auch Pfefferstadt № 228. angenommen. J. F. Herrmann, Wittwe.

30. **In der Wattenfabrike Heil. Geistgasse № 934.** werden alle Gattungen baumwollene Watten zu den billigsten Preisen verkauft.

31. Guter, frischer und fester Pfundhefen ist in der Gewürzhandlung von J. G. Haase am hohen Thor fortwährend a 9 Sgr. pr. ℔ zu haben.

32. Ein schwarzer Wallach zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, steht zum Verkauf Hundegasse № 241.

33. Ein grüngestrichener wenig gebrauchter Korbwagen, steht billig zu verkaufen Pfefferstadt № 120.

34. **Citronensaft** aus frischen Citronen, zur Bereitung des Punsches besonders zu empfehlen, wird billig verkauft Frauengasse № 832. Ferd. Niese.

35. Silzkeulen, Gänseschmalz und Gänseleberwurst, trockene Schälåpfel, Birnen, Pflaumen und trockene Pilzen, sind den 24. und 25. Hundegasse № 328. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Das dem Kaufmann Johann Daniel Bünsow zugehörige, auf der Altstadt in der Paradiesgasse unter den Servis-Nummern 990. und 996. und № 5. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 2746 Rtl. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Vorderhause in der Paradiesgasse mit einem Seitengebäude, in einem Hofraum und einem Garten mit einem Gartenhause; ferner in einem Vorderhause am kassubschen Markte mit einem Seitengebäude und einem Hofraum bestehet, soll im Wege der Resubhastation gegen baare Zahlung der Kaufgelder verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 23. Dezember c.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 5. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, an folgenden Posten und deren darüber ausgestellten Dokumenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

1) an einer Forderung von 191 Rtl. 80 gr. 13½ ₰ eingetragen, ex decr.

vom 22. April 1812, für Jacob Bernutz aus Schwentenkampe auf dem Grundstücke Scharpau № 3. Rubr. III. loco 6. aus der Obligation der Jacob und Dorothea Eggertschen Eheleute vom 9. August 1811, worüber das Dokument verloren gegangen;

2) an einer Forderung von 48 Rthl. 80 gr. $13\frac{1}{2}$ ₰ mütterlichem und großelterlichem Erbtheil der Anna Maria Olßewska, eingetragen ex decr. vom 24. Juni 1809 Rubr. III. loco 8. auf dem Grundstück Neuteicherwalde № 48 auf Grund der obervormundschaftlichen Dekrete vom 8. und 14. Juni 1809, welche angeblich bezahlt seia soll;

3) an einer Forderung von 133 Rthl. 10 gr., eingetragen ex decr. vom 9. Juli 1819 für den Schuhmacher Michael Reich zu Orlofferfelde auf dem Grundstücke Neuteicherwalde № 48. Rubr. III. loco 9. aus der Obligation der Daniel und Elisabeth Wölkeschen Eheleute, vom 16. Dezember 1817 worüber das Dokument verloren gegangen;

4) an einer Forderung von 33 Rthl. 30 gr., eingetragen ex decr. vom 14. September 1828 für die Dorothea Behrendschen Minorennen, Rubr. III. loco 2. auf dem Grundstücke Neuteicherwalde № 20. aus der Obligation der Johann Bansemerschen Eheleute, vom 30. Mai 1811, worüber das Dokument verloren gegangen;

5) an einer Forderung von 375 Rthl. in 1500 fl. Danziger Courant mütterliches Erbtheil, eingetragen ex decr. vom 20. September 1805 für die minorennen Geschwister Gertrud und Hans Peters, Rubr. III. loco 1. auf dem Grundstücke Beyershorst № 7. jetzt № 16. aus der Obligation der Hans und Margaretha Petersschen Eheleute vom 21. Sept. 1797, worüber das Dokument verloren gegangen sein soll;

6) an einer Forderung von 200 Rthl., ex decr. vom 4. Juni 1833 eingetragen für den Schulzen Salomon Stanke in Kalteherberge auf dem Grundstücke Außen-Küchwerder № 7. Rubr. III. loco 7, aus der Obligation der Johann Michael und Catharina Geißlerschen Eheleute vom 14. Februar 1832, worüber das Dokument verbrannt ist,

hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. Januar 1835

hieselbst anberaumten Termin, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien v. Duisburg und Rosocha in Marienburg vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Forderung präcludirt, die Forderungen gelöscht und die darüber sprechenden Dokumente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 21. September 1834.

Königlich Preus. Land- und Stadtgericht.

38. Auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenschen Erben, werden folgende zum v. Thaddenschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, und zwar:

1) das sub Litt. A. XII. 91. hierselbst,
2) = = = A. XII. 59. =
3) = = = A. XII. 123. =
4) = = = C. XX. 11. in Kerbshorst,
5) = = = B. LXXIV. 2. auf dem hiesigen St. Georgendamme.
6) = = = B. LXXIV. 39. ebendaselbst,

zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben, Licitationstermine wie folgt:

1) in Betreff des sub Litt. A. XII. 91. in der kleinen Wunderbergstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 11. Juni 1833 auf
58 Rthlr 21 Sgr. 8 ₰
abgeschätzt worden, auf
den 10. November c. Vormittags um 11 Uhr;

2) in Betreff sub Litt. A. XII. 59. in der kleinen Ziegelscheunstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 12. Juni und 20. Juli 1833, auf
380 Rthlr 7 Sgr. 6 ₰
abgeschätzt worden, auf
den 10. November c. Vormittags 11 Uhr;

3) in Betreff des sub Litt. A. XII. 123. in der Königsberger Straße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 10. Juni und 20. Juli 1833, auf
153 Rthlr 22 Sgr 6 ₰
abgeschätzt worden, auf
den 10. November c. Vormittags 11 Uhr;

4) in Betreff des sub Litt. C. XX. 11. zu Kerbshorst belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 12. Juli 1833, auf
3647 Rthlr 23 Sgr. 4 ₰
abgeschätzt worden, auf
den 12. November c. Vormittags 11 Uhr;

5) in Betreff des sub Litt. B. LXXIV. № 2. auf dem hiesigen St. Georgendamme belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 4. Juli 1833, auf
68 Rthlr
abgeschätzt worden, auf
den 12. November c. Vormittags 11 Uhr;

6) in Betreff des sub Litt. B. LXXIV. № 39. ebenfalls auf dem hiesigen St. Georgendamme belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 10. Juli 1833 auf
100 Rthlr
abgeschätzt worden, auf
den 12. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Klebs an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 248. Donnerstag den 23. Oktober 1834.

die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber nicht aufgestellt sind.

Zugleich wird hierdurch das im Hypothekenbuche des Grundstücks A. XII. 91. für die Wittwe Regina Briehn geb. Gehrmann ex contracta vom 23. März 1786 eingetragene Leibgedinge, bestehend in 10 Rthl. alljährlich vom Besitzer zu zahlendes baares Geld, so wie der Leibgedings-Berechtigten auf ihre Lebenszeit zu gewährende freie Wohnung und freie Beköstigung, öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die unbekannten Erben der Wittwe Regine Briehn geb. Gehrmann, deren Cessionarien oder diejenigen Personen welche sonst etwa in deren Rechte in Betreff des qu. Leibgedinges getreten sind, zu dem, auf

den 10. November c.

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumten Termine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück sub Litt. A. XII. 91. präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Elbing, den 8. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

39. Das der Wittwe Anna Maria Gehrke geborne Gottschalk und ihren Kindern den vier Geschwistern Gehrke gehörige, hieselbst auf dem Anger sub Litt. A. XI. 117. belegene, gerichtlich auf 287 Rthl. 10 Sgr. 5 ₰ gewürdigte Grundstück cum ad et Pertinentiis wird im Wege der Exekution zur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Lizitationstermin hiezu ist auf

den 22. November c.

an der Gerichtsstelle hieselbst vor dem Deputirten Herrn Justizrath Orthmann angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können, und daß besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt sind.

Elbing, den 27. Juni 1834.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

40. Das der Langfuhrschen Judengemeine zugehörige, in der Vorstadt Langfuhr unter der № 41. des Hypothekenbuchs gelegene, nach der gerichtlichen Taxe wegen des Grundzinses von 9 Rthl. werthlose Grundstück, welches in dem Bauplatze der ehemaligen Synagoge bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 22. Januar 1835 Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Weiß auf dem Stadtgerichtshause angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 30. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

41. Auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenschen Erben werden folgende zum v. Thaddenschen Nachlasse gehörige und hieselbst:

1) sub Litt. A. I. 109.
2) - - - I. 84.
3) - - - VIII. 7.
4) - - - IV. 73. a.
5) - - - IV. 99.
6) - - - IV. 73. b.

belegenen Grundstücke zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben Licitationstermine, und zwar:

1) in Betreff des sub Litt. A. I. 109. auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 8. Juni und 20. Juli 1833, auf 2281 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, auf
den 22. November Vormittags 11 Uhr,

2) in Betreff des sub Litt. A. I. 84. in der Maurerstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 13. Juni und 20 Juli 1833 auf 486 Rthlr 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,

3) in Betreff des sub Litt. A. VIII. 7. in Grubenhagen belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 15. und 28. Juni 1823 auf 212 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,

4) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 4 Rthl. 12 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,

5) in Betreff des sub Litt. A. IV. 99. in der Vorbergstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 24. Juli 1833 auf 3 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November Vormittags 11 Uhr,

6) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. b. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juli 1833 auf 2 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich wird hierdurch die im Hypothekenbuch des Grundstücks sub A. I. 109. ex obligatione vom 11. November 1788 für den Kaufmann Gottlieb Specka ein-

getragenen und ex cessione vom 27. Januar 1790. für den Stadtrath Gottfried Gotsch mit 4000 Rthl. subingrossirte Post, öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die unbekannten Erben des Staatrath Gottfried Gotsch, deren etwanige Cessionarien oder diejenigen Personen, welche sonst in Betreff der fraglichen Post in ihre Rechte getreten sind, zu dem auf

den 22. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück A. I. 109. aus der erwähnten Cessions-Urkunde vom 2. Januar 1790 oder sonstigen Dokumenten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Elbing, den 8. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 17. Oktober 1834.

Angekommen.

H. Parrow, Louise, v. Stettin m. Stückgütern. H. Sörmanns u. Soon.
J. Prange, Wemlina, v. Amsterdam m. Stückgütern. Ordre.
J. Prutz, Copernikus, v. Liverpool m. Salz nach Pillau bestimmt.

Gesegelt

G. Walker, n. Aberdeen m. Holz u. Doppelbier. Wind W. S. W.

Den 19. Oktober angekommen.

C. Hoppenrath, Courier, v. Stettin m. Ballast. Rheederei.

Retour gekommen.

A. F. Prutz, Henriette.
C. Reetzke, Ulrika.
J. Grübel, 3. Gebrüder. Wind N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. October 1834.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . .	171½	-
— 3 Mon. .	205	204¾	Augustd'or . . .	—	170
Hamburg, Sicht . .	—	—	Ducaten, neue . .	—	—
— 10 Wochen	45⅔	45½	dito alte . .	97	—
Amsterdam, Sicht .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	100
— 70 Tage .	—	—			
Berlin, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat .	99½	99⅓			
Paris, 3 Monat . .	—	—			
Warschau, 8 Tage .	98¼	—			
— 2 Monat .	—	—			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17. bis incl. 20. Oktober 1831.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $61\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $10\frac{1}{4}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	—	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	—	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$51\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	42	31	—	24	17	35

Thorn sind passirt vom 15. bis incl. 17. Oktober und nach Danzig bestimmt:
$30\frac{3}{10}$ Lasten Weizen.
1200 Fässer Mehl — 2288 Ctr. 20 U.